

Die Stadtverordnetenversammlung - Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung II Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 31. August 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-41-0015

Sanierungsmaßnahmen an der ehemaligen Schlachthofhalle / Kulturzentrum kuk e.V.

Beschluss Nr. 0198

Die vom Magistrat (Dezernat V) als Tischvorlage unterbreiteten Unterlagen "Überprüfung Alternative Neubau statt Sanierung des Kulturzentrums auf dem Schlachthofgelände" werden zur Kenntnis genommen.

Die Sitzungsvorlage ist eingebracht.

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgen in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 09.09.2010 vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Magistrat (Dezernat V) wird gebeten, rechtzeitig bis zu diesem Termin (möglicht bis zu den Sitzungen der Fraktionen) den folgenden Auftrag zu erfüllen:

Der Magistrat wird gebeten, alternativ zur geplanten Sanierung der bestehenden Veranstaltungshalle am Schlachthof die mögliche Errichtung eines Neubaus durch einen externen Projektentwickler prüfen zu lassen. Soweit möglich sollte dabei auf die im Konzern Stadt vorhandenen Ressourcen (z.B. SEG) zurückgegriffen werden.

Die Prüfung sollte dabei folgende Punkte enthalten:

- 1. Erarbeiten eines Bebauungskonzeptes auf der Grundlage der vom Nutzer definierten Anforderungen (Basis: Raumbedarf und Nutzungsplan in Form einer Matrix)
- 2. Überprüfung des Raumprogramms auf Plausibilität und Verwendbarkeit
- 3. Skizzenhafte Darstellung der zur Umsetzung des Raumbedarfs erforderlichen baulichen Kubatur
- 4. Überprüfung der bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Gegebenheiten und Bedingungen für die Realisierung des Neubaus
- 5. Ermittlung der Kosten für einen möglichen Neubau auf Basis von Kennwerten
- 6. Ermittlung der Projektkosten inkl. Abbruch- und Entsorgungsmaßnahmen der vorhandenen Bausubstanz in Form einer überschlägigen Schätzung

(gemäß Ausschuss für Schule und Kultur 26.08.2010 BP 0120)

Seite: 1/2

Herrn Stadtverordnetenvorsteher mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung Wiesbaden, .09.2010

Kessler Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2010

Dem Magistrat mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Nickel

Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat - 16 -

Wiesbaden, .09.2010

Dezernat V mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Dr. Müller

Oberbürgermeister

Seite: 2/2